



Römer 14:11

*„Denn es heißt in der Schrift: ‚So wahr ich lebe, sagt der Herr:
Alle Knie beugen sich einmal vor mir und jeder Mund bekennt sich zu Gott.‘“*

Vor vielen Jahren teilte ich mir ein Büro mit einem Kollegen. Wir verstanden uns prächtig und er hörte mir gerne zu, wenn ich von Jesus erzählte. Immer wieder fragte er sogar von selbst nach. Und doch fand er nie den Schritt zum HERRN. Unsere letzte Unterhaltung, bevor er in eine andere Niederlassung wechselte, war voller Spott seinerseits über JESUS. Alles war wie weggeblasen.

Ich sagte ihm, er werde in seinem ganzen Leben und darüber hinaus meine Worte zum ihm über JESUS nie wieder vergessen können. Und dass er sich an jedes einzelne erinnern werde, wenn er einst diese Welt verlassen wird.

Jeder Mensch, ohne Ausnahme, wird vor Gottes Thron stehen. Jeder Mensch wird all die Worte über das Evangelium vor Augen haben, die er während seiner irdischen Zeit gehört hat. Gott wird ihn fragen: „Was hast du daraus gemacht?“ Dann werden die Menschen vor IHM auf die Knie gehen und vor Gott bekennen.

Zu diesem Zeitpunkt sind die Weichen bereits unabänderlich gestellt, der Weg des Lebens ist vollendet. Sind wir den breiten Weg gegangen, der ins Verderben führt, oder den schmalen, der uns ins ewige Leben zu Gott bringt?